

Text 10. Von den Hieroglyphen bis zur E-Mail

1. Es gibt viele Möglichkeiten der Verständigung. Nennen Sie sie.

2. Lesen Sie den Text und antworten Sie: Wie hat sich die Verständigung im Laufe der Zeit verändert?

① Schon vor tausenden Jahren haben die Menschen versucht das gesprochene Wort anderen zu vermitteln und über größere Entfernungen mitzuteilen. Sie schrieben Hieroglyphen auf Papyrus.

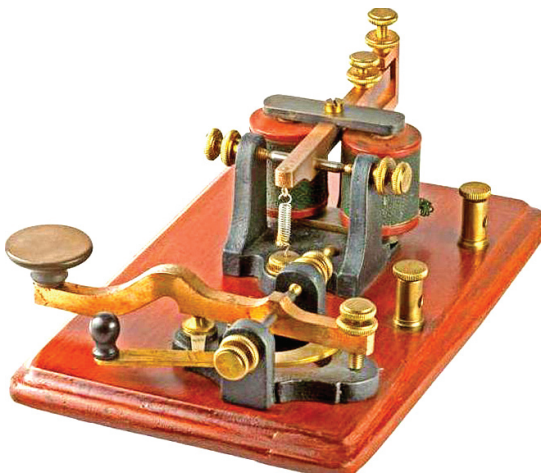


② Rufe erklangen von Berg zu Berg, Trommeln, Hörner und Licht oder Rauchzeichen verkündeten etwas Wichtiges den Leuten die weit entfernt waren.

③ Später schrieben Menschen Briefe mit einer Gänsefeder zuerst auf Pergament und dann auf Papier. Die Briefe wurden von einem Boten zu Fuß oder zu Pferd transportiert. Sie waren oft mehrere Tage oder Wochen unterwegs.

④ Noch später brachten die Postkutschen Briefe und andere Post von den Absendern zu den Empfängern. Aber immer noch dauerte es lange, bis die Post beim Empfänger war.

⑤ Viel Zeit ist vergangen. Die Briefe werden mit modernen Verkehrsmitteln wie die Bahn oder das Postauto oft innerhalb eines Tages von einem Ort zum anderen transportiert. Mit dem Flugzeug geht es noch schneller. Innerhalb kurzer Zeit erreichen Briefe ihre Adressanten auch auf anderen Kontinenten.



⑥ Ein großer Fortschritt war die Erfindung des Morseapparats. Das Morsealphabet ist ein international anerkanntes Zeichensystem.

⑦ Eine wichtige Erfindung im Jahre 1876 war das Telefon. Per Telefon war es möglich, mit Menschen über große Entfernungen zu sprechen. Zunächst waren Telefone noch selten.

⑧ Im Laufe der Jahre fand das Telefon immer größere Verbreitung. Durch Satelliten wurde es ermöglicht, in kürzester Zeit über große Entfernungen weltweit miteinander zu sprechen. Ein Absender, der seine Nachricht sehr schnell zum Empfänger senden wollte, konnte auch ein Telegramm schicken.

⑨ Das Telefonnetz kann auch längere Briefe und schriftliche Mitteilungen übermitteln. Der Faxbrief wird über das Telefonnetz versandt und kommt als Kopie nach wenigen Sekunden beim Empfänger an.

⑩ Heute ermöglichen viele Handys nicht zu telefonieren, sondern auch Kurzmitteilungen, sogenannte SMS, an andere Handybesitzer zu senden. Der Empfänger kann diese dann auf seinem Display lesen.

⑪ Die E-Mail, mit dem Computer geschrieben und über das Telefonnetz versandt, ist ein elektronischer Brief, der oft innerhalb von Sekunden in der Mailbox des Empfängers ankommt und dann vom Empfänger auf dem Bildschirm gelesen werden kann.

3. Der Text ist in Absätze gegliedert. Da sind die Überschriften für die Absätze 1 bis 6. Bringen Sie sie in die logische Reihenfolge.

☐ Morseapparat – ☐ Hieroglyphen – ☐ Postkutschen – ☐ Briefe und Boten – ☐ Moderne Verkehrsmittel – ☐ Verschiedene Zeichen

4. Erfinden Sie selbst Überschriften für die Absätze 7 bis 11.

5. Welche Möglichkeiten der Verständigung kommen in der Zukunft?
